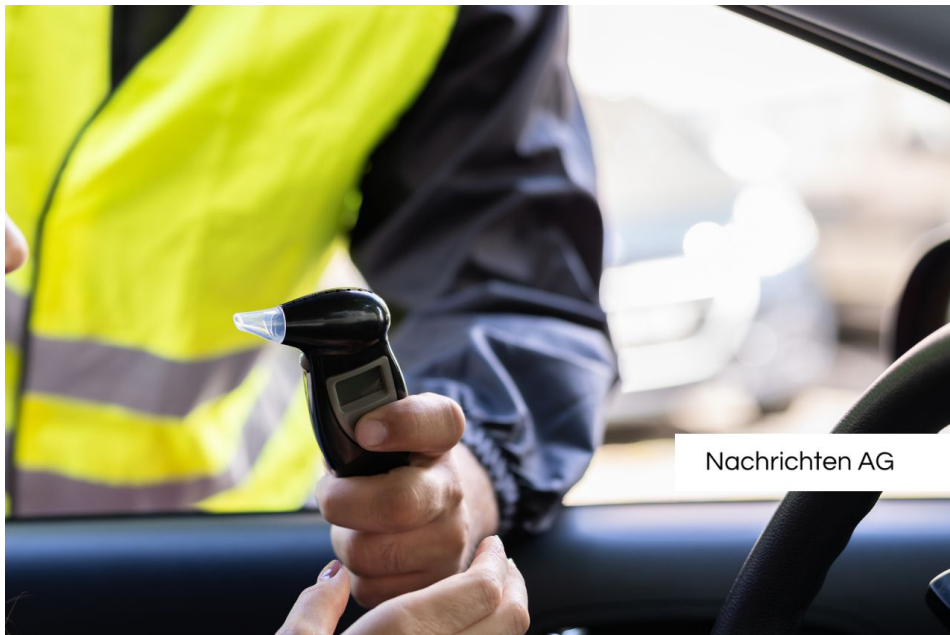


Dramatischer Landevorfall: Passagierflugzeug rutscht knapp ins Meer!

Am 20. Dezember 2024 landete ein Flugzeug von Norwegian Air in Molde unter schwierigen Bedingungen, rutschte über die Landebahn und blieb nur wenige Meter vom Wasser entfernt stehen. Alle 171 Passagiere und Crewmitglieder wurden sicher evakuiert.



Molde, Norwegen - Am Donnerstagabend geriet ein Flugzeug der Norwegian Air, Flug DY 430, in einen dramatischen Zwischenfall beim Landeanflug auf den Flughafen Molde in Norwegen. Der Jet, eine Boeing 737-800 mit 165 Passagieren und sechs Besatzungsmitgliedern, rutschte über die eisige Landebahn und stoppte nur wenige Meter vor der Wasseroberfläche des Fannefjords. Laut Aussagen von Passagier Stig Waagbø beschrieb er die Situation als „dramatisch, aber ohne Panik“. Das Flugzeug hatte mit Schwierigkeiten bei der Landung zu kämpfen, als plötzliche Windböen und eine vereiste

Strecke für die kritische Lage sorgten, wie die Pressesprecherin von Norwegian, Sara Neergaard, bestätigte. Trotz des Schocks blieben alle Insassen unverletzt, wie **VOL.AT** berichtete.

Evakuierung unter Stress

Die extremen Bedingungen führten dazu, dass das Flugzeug beim Aufsetzen nach rechts rutschte und erst 150 Meter nach dem vorgesehenen Landeabschnitt stoppte. Dank einer zügigen Reaktion der Besatzung wurde das Flugzeug schnell evakuiert, und die Passagiere mussten über Notrutschen das Flugzeug verlassen. Einige fühlten sich während der Evakuierung in einem Schockzustand; dennoch verlief die Situation geordnet, wie Simon Kristiansen berichtete. Erstmals wurde auch versucht, den Vorfall genau zu analysieren, und die Polizei führte Alkoholtests bei der Crew durch, die alle negativ ausfielen, wie **BILD** hervorhob.

Nach dem Vorfall wurde der Flughafen Molde für mehrere Stunden gesperrt, um Untersuchungen des Havariekommandos und der Behörden durchzuführen. Die genaue Ursache für den Vorfall ist noch unklar, doch die schlechten Wetterverhältnisse scheinen eine zentrale Rolle gespielt zu haben. „Unser Fokus liegt auf dem Wohlbefinden der Passagiere“, sagte Øystein Løwer, Pressesprecher von Avinor, dem Betreiber des Flughafens. Die Situation führte zu einem Kriseneinsatz zur Unterstützung der Betroffenen vor Ort, was bestätigen lässt, dass trotz der erschreckenden Lage das Wohl der Passagiere oberste Priorität hatte.

Details	
Vorfall	Notfall
Ursache	vereiste Landebahn, plötzliche Windböe
Ort	Molde, Norwegen
Quellen	• www.vol.at • www.bild.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at